

Arbeitsgruppe Dorfbild und Verkehr

1. Treffen: 14. Juni 2007

Anwesend: Wolfgang Schmitz, Hans Wagner, Elke Fuchs, Swen Nothof, Helmut Celim, Bgm. Manfred Stahl

Entschuldigt: Pauline Käller, Rudolf Heinz, Roland Link, Stephan Marx, Hans-Jörg Domhardt

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Ziele des Arbeitskreises

- Erstellung eines Konzeptes für den Gemeinderat als Handlungsanleitung
- Initiierung und Umsetzung erster konkreter Projekte
- Motivation weiterer Bürger und Bürgerinnen

2. Organisatorisches

- Wenn möglich, sollen die Protokolle der AG auf die Homepage von Trippstadt gestellt werden
- Die AG –Mitglieder bekommen die Protokolle per eMail. Wer kein eMail besitzt, kann das Protokoll bei der Tourist-Info bekommen

3. Erste Ideen und Erkenntnisse / Diskussion der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung

Erscheinungsbild von Trippstadt (als Luftkurort)

- Es wird zu wenig gekehrt
- Es gibt zu wenig Engagement für das Dorfbild
- Manche privaten Gelände dienen als „Schrottplatz“
- Mangelhafte Pflege von Baulücken (Hauptachse ca. 4-5 Stück)
 - Wenn die Baulücken einmal geschlossen werden sollten, sollte auf orts- und regionstypische Bauweise geachtet werden (im Ortskern)
- Blumenschmuck an den Häusern
 - Die Gemeinde kann einen Wettbewerb ausrufen
 - Die Gemeinde kauft große Mengen an Blumen an und gibt sie bezuschusst an Bürger/innen weiter
 - Die Gemeinde muss mit gutem Beispiel voran gehen (Öffentlichen Gebäude: Schule, Rathaus, Tourist-Info etc.)

Annexe

- Alte Bausubstanz (Förderfähigkeit im Rahmen der Schwerpunktgemeinde prüfen)
- Johanniskreuz (Hotel geschlossen, die bestehende Gastwirtschaft hat einen zweifelhaften Ruf, Verkehrsberuhigung notwendig)

Ortsmittelpunkt / Rathaus

Der Abriss des Rathauses ist eine ernst gemeinte Option, da das Gebäude absolut nicht in den Ortskern und das Dorfbild passt. Vorteile und notwendige Maßnahmen durch den Abriss und die Umgestaltung:

- Es könnte ein echter Ortsmittelpunkt/Dorfplatz gestaltet werden
- Es würde freie Sicht auf die evang. Kirche entstehen
- Aufwertung des gesamten Dorfbildes
- Anpassung an die umliegenden Gebäude
- Der Busverkehr müsste über die Pfarrgasse umgeleitet werden (Wendemöglichkeit)
- Als Parkraum würde der Vorplatz Karlstalhalle zur Verfügung stehen
- Eine Brunnengestaltung wäre möglich
- Ein einheitliches Info- und Leitsystem könnte entstehen
- Der Platz könnte durch das Café teilweise bestuhlt werden
- Die Hochspannungsleitung muss verschwinden (Pfalzwerke)
- Ankauf und Umnutzung der ehemaligen „Gaststätte Sprenger“ durch die Gemeinde wäre denkbar (Neuer Ratssaal, Kommunikations- und Begegnungsstätte, Bücherei, Ratskeller, Jugendtreff etc.)
- Ein Grüngestaltung des Platzes wäre notwendig (Erhalt des alten Baumbestandes)

To do:

- Eventuelle Abrisskosten ermitteln (Swen Nothof)
- Pfalzwerke wg. Strommasten anfragen (Bgm. Stahl)
- Fördermöglichkeiten eruieren (Dr. Dell)
- Herrn Domhardt anfragen, ob die Uni eine Comuteranimation des künftigen Platzes zur Visualisierung der Planung anfertigen kann (Dr. Dell)

Bereits erledigt:

- **Herr Domhardt fragt an der Uni nach, ob eine Animation machbar ist bzw. ob ein herkömmlicher Plan durch die Uni erstellt werden kann (Studentenarbeit?)**
- **Abrissarbeiten und Ankaufskosten sind theoretisch förderfähig, werden aber in der Regel nicht gefördert. Der Ankauf von Objekten kann dann gefördert werden, wenn dadurch die Grundversorgung der Gemeinde gesichert wird. Die Funktionserweiterung von Gebäuden (dadurch bedingte Umbaumaßnahmen) und die Platzgestaltung sind förderfähig. Wie die Gesamtförderung aussieht kommt auf die Antragstellung an. Wichtig ist es, von Anfang an die Kreisverwaltung (Herrn Ernst) und die ADD in den Prozess mit einzubeziehen.**

Scheune bei der Schmiede

Die Scheune hinter der Tourist-Info (neben der Schmiede) könnte umgebaut und für die Gemeinde genutzt werden. Folgendes ist unerlässlich:

- Das Dach muss saniert werden
- Ein Treppenaufgang muss entstehen
- Eine Innensanierung ist notwendig

Nutzungsmöglichkeiten:

- Kleinkunsthöhne
- Galerie für lokale Künstler/innen
- Erweiterung des Museums
- Offene Künstlerwerkstatt / Workshops

4. Nächste Treffen

2. Treffen der AG: Freitag, 13. Juli 2007, 15.00 Uhr, Treffpunkt Rathaus

Thema: Ortsrundgang (Hauptstraße vom Schwan bis zum Schloss)

Vorankündigung: 3. Treffen, Thema: Schloss (Termin wird noch bekannt gegeben)
4. Treffen, Thema: Verkehr (Termin wird noch bekannt gegeben,
event. im Haus der Nachhaltigkeit)